

Seminarreihe 2022 „Sozial und digital? Digitalisierung in der Sozialen Arbeit“

Aktuelle Entwicklungen und Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung

Die zunehmende Digitalisierung macht auch vor der Sozialen Arbeit nicht halt. Und die Corona-Pandemie hat den Trend beschleunigt: von einfachen Apps zur Kommunikation mit Adressat:innen bis zu digitalen Dokumentations-systemen, die durch die Fallbegleitung führen und die Abrechnung mit den Kostenträgern umfassen, werden die unterschiedlichsten digitalen Systeme eingeführt.

Die zweiteilige Seminarreihe gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und benennt grundlegende Gestaltungsfelder und Regelungsbedarfe für die Interessenvertretung. Dabei stehen der intensive Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander sowie betriebliche Gestaltungs- und Realisierungsinstrumente der digitalen Transformation in der Sozialen Arbeit im Vordergrund.

Für diese Seminarreihe können die Module einzeln gebucht werden.

Die Seminarreihe findet im Kontext des Projektes „GIDA - Gute Interaktionsarbeit digital assistiert“ statt.

Aus den Arbeitsergebnissen der Seminare soll eine Handlungshilfe für betriebliche Interessenvertretungen in der Sozialen Arbeit erarbeitet werden.

Referent:innen:

Laura Bremert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, IMU Institut

Yalcin Kutlu, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, IMU Institut

Bettina Seibold, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, IMU Institut (nur Modul 2)

Dr. Elke Alsago, ver.di Fachbereich Öffentliche und private Dienstleistungen, Sozialversicherung und Verkehr
- Bundesfachgruppenleiterin „Erziehung, Bildung und Soziale Arbeit“

Uwe Ostendorff, ver.di Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft
- Bereich Soziale Dienste | Bildung | Wissenschaft

Anmeldung / Information / Seminarorganisation:

Yvonne Göbel

Fon / Fax: 030 2840 664-24 / -26

Mail: yvonne.gobel@verdi-bub.de

Seminar Modul 1 – Grundlagen und Auftrag der Interessenvertretung

- Begriffsklärungen, Trends und Szenarien der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit
- Einführung digitaler Technik beteiligungsorientiert gestalten – Risiken und Potenziale
- Überblick über die arbeitspolitischen Handlungsfelder (Chancen und Risiken der Digitalisierung)
- Anforderungen an Digitalisierung aus der Perspektive einer sozialpädagogischen Ethik und professioneller Standards
- Mitbestimmung und Mitgestaltung (u. a. rechtliche Grundlagen, Regelungsbeispiele)
- Rollenklärung im Gremium

Termin: 26.09. – 28.09.2022

Anmeldeschluss: 11.08.2022

Seminarnummer: F07-2209261

Seminarzeiten:

Beginn am ersten Tag: 12:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 13:00 Uhr

Ort:

ver.di-Bildungszentrum Saalfeld

Auf den Rödern 94

07318 Saalfeld

Fon: 03671 5510-0

Fax: 03671 5510-40

Kosten:

Seminargebühr: 440,00 EUR (gem. §4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerbefreit) wird von ver.di Bildung+Beratung in Rechnung gestellt.

Tagungshauskosten: 291,00 EUR (inkl. MwSt.). Die Kosten sind direkt mit dem Tagungshaus abzurechnen.

Freistellung / Kostenerstattung:

§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG /

§ 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 BPersVG, analog LPersVG

Online-Anmeldung: [F07-2209261](#)

Seminar Modul 2 – Beteiligungs- und Aushandlungsprozesse im Betrieb/in der Einrichtung

- Beteiligungs- und Gestaltungsrechte bei der Einführung digitaler Systeme (u. a. Beteiligung, rechtliche Grundlagen, Regelungsbeispiele)
- Umfang und Reichweite der Mitbestimmung beim Einsatz neuer, digitaler Technologien unter Berücksichtigung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (z. B. Prozessvereinbarungen)
- Beteiligungsinstrument: Checkliste für die Bewertung von Digitalisierungsprojekten und deren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und professionelles (sozial-) pädagogisches Handeln (QAB-Check)
- Beteiligungsmöglichkeiten für die Beschäftigten

Termin: 23.11. – 25.11.2022

Anmeldeschluss: 11.10.2022

Seminarnummer: F07-2211231

Seminarzeiten:

Beginn am ersten Tag: 12:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 13:00 Uhr

Ort:

ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

Schlossallee 33

35075 Gladenbach

Fon: 06462 9180-0

Fax: 06462 9180-77

Kosten:

Seminargebühr: 440,00 EUR (gem. §4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerbefreit) wird von ver.di Bildung+Beratung in Rechnung gestellt.

Tagungshauskosten: 330,00 EUR (inkl. MwSt.). Die Kosten sind direkt mit dem Tagungshaus abzurechnen.

Freistellung / Kostenerstattung:

§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 54 Abs. 1 BPersVG, analog LPersVG /

§ 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 BPersVG, analog LPersVG

Online-Anmeldung: [F07-2211231](https://www.verdi.de/sem/2022/11/23-25-11-2022/F07-2211231)